

Kanu-Club Schaffhausen



Paddel- Sprützer

Nummer 23
Januar 1996



EINLADUNG GV'96

Aus der Redaktionsstube

Editorial

Dieser dreiundzwanzigste Paddel-Sprützer beinhaltet auf der letzten Seite die Einladung zu unserer 71. Generalversammlung vom Donnerstag, 18. Januar 1996. Zusätzlich präsentieren wir Euch die wichtigsten Unterlagen wie Mitglieder-Mutationen, Jahresrechnung, Budget, Protokoll und Inventar und neu auch die Jahresberichte unserer Ressortleiterinnen und -leiter, damit sie von Euch bereits studiert werden können. Die Generalversammlung soll, nach neuem Muster*) abgehalten, weniger lange dauern, dafür aber erlauben, im Anschluss an die offiziellen Geschäfte zusammenzusitzen und einen kleinen offerierten Imbiss zu geniessen. Wir laden also alle herzlich zu dieser Jahresversammlung ein und hoffen natürlich auf zahlreiches Erscheinen! Wir beginnen heuer wieder um 19:00 Uhr und treffen uns auch wieder am gewohnten alten Ort: im Schützenhaus auf der Breitel!

Präsident
Peter Friedli

*) Programm:
19:00 Uhr Beginn GV
21:00 Uhr ca. Ende GV
anschl. kleiner Imbiss,
Plauderstunde,
gemütliches Beisammensein
bis zur Poplizeistunde.

Mutationen

Eintritte, Austritte

Die nachfolgend aufgeführten Mitglieder sind im Jahre 1995 neu in den KCSH eingetreten:

Aktive:

Althaus Philip, Birchweg 11, 8200 Schaffhausen
Bayer Andreas, R.-Wagner-Strasse, D-78224 Singen
Bollinger Anne, Durachweg 22, 8200 Schaffhausen
Buff Monika, Ottengasse 343, 8215 Hallau
Daners Felix, Dorfstrasse 25, 8447 Dachsen
Dietrich Elke, Alpenstrasse 158, 8203 Schaffhausen
Fröhlich Roman, Ottengasse 343, 8215 Hallau
Gantert Silvia, Furkastrasse 20, 8203 Schaffhausen
Grimm Sonja, Buchthalerstrasse 119, 8203 Schaffhausen
Hüfner Jürgen, Neutrottenstrasse 81, 8207 Schaffhausen
Hüssy Marian, Winkelriedstrasse 22, 8203 Schaffhausen
Maier Manfred, Degernauerstr.52, D-79771 Klettgau
Mainz Hilde, Waldstrasse 3, D-78262 Gailingen
Marti Martin, Wydenweg 10, 8240 Thayngen
Knecht Urs, Vögelingässchen 24, 8200 Schaffhausen
Kreis Louis, Schützenstrasse 50, 8212 Neuhausen
Oechslin Urula, Beckengässchen 22, 8200 Schaffhausen
Röthenbacher Werner, Furkastrasse 17, 8203 Schaffhausen
Schmid Marianne, Alpenstrasse 158, 8203 Schaffhausen
Stäheli Christa, Bad.Bahnhofstr.23, 8212 Neuhausen
Steiner Brigitte, Kirchgasse 19, 8203 Schaffhausen
Steiner Jürg, Kirchgasse 19, 8203 Schaffhausen
Vaculik Lumir, Rieterstrasse 22, 8002 Zürich
Vollenweider Anni, Nigelsee, 8252 Schlatt
Vollenweider Kurt, Nigelsee, 8252 Schlatt
Weber Bernhard, Alemannenstr.37, D-78224 Singen

Junioren:

Benker André, Pilatusstrasse 35, 8203 Schaffhausen
Mähr Christian, Hanfpünt 4a, 8207 Schaffhausen
Steiner Andi, Kirchgasse 19, 8203 Schaffhausen
Vollenweider Katharina, Nigelsee, 8252 Schlatt
Vollenweider Andreas, Nigelsee, 8252 Schlatt
Vollenweider Anita, Nigelsee, 8252 Schlatt
Zimmermann Stefan, Im Unterberg 21, 8239 Dörflingen

Ausgetreten sind im Club-Jahr 1995 folgende Mitglieder:

Balmer-Süsstrunk Steffi, Bronschhoferstr.20, Wil SG
Bosonnet Jörg, Stammerstrasse 770, Stein am Rhein
Breiter Eduard, Kirchstrasse 5, Feuerthalen
Di Ronco Stefan, Kirchgasse 15, 8203 Schaffhausen
Döring Matthias, Hochstrasse 255, Schaffhausen
Graner Gérald, Morgenbuckweg 2, Dörflingen
Graner Uschi, Morgenbuckweg 2, Dörflingen
Kolitzus Katja, Basadingerstrasse 40, Diessenhofen
Küpfer Armin, Im Tiergarten 59, Zürich-Heuried
Müller Erwin, Oberdor, Diessenhofen
Oechlin Hans, Säntisstrasse 76, Schaffhausen
Pfändler Hans, Eschengut 20, Schaffhausen
Rogenmoser Yvonne, Hintersteig 33, Schaffhausen
Wagner René, Uhwieserstrasse 27, Feuerthalen

Leider erreichte uns im Laufe des Jahres die Nachricht vom Tode unserer Mitglieder:

Ernst Hasler, Stationsstrasse 19, Embrach
Martin Knecht, Vögelinsgässchen 24, Schaffhausen
Manuela Müller, Wasenweg 1, Rudolfingen
Konrad Schneider, Im Lahn 2, Schaffhausen
Hans Wacker, Neubergerstrasse 44, Neuhausen

Wechsel im Vorstand

Verjüngung

(fri) Nach drei Jahren als Kassier im Vorstand des KCSH hat uns Jürg Mark seinen Rücktritt angekündigt. Infolge seines enormen beruflichen Engagements kann er sich die nötige Zeit für alle unsere Finanztransaktionen nicht mehr reservieren. Schliesslich hat er auch noch eine Familie mit zwei anspruchsvollen Söhnen und einer vielbeschäftigten Ehefrau, die an Jürg auch ihren

Anspruch geltend machen! So müssen wir leider auf seine Mitarbeit verzichten, sind aber überzeugt, dass er uns im Vorstand, und auch seiner Nachfolgerin Sabine Pätzold, mit Rat zur Verfügung stehen wird. Wir danken Dir, Jürg, für Deinen Einsatz, Dank auch Dir, Sabine, dass Du bereit bist, diese immer wichtiger werdenden Aufgaben zu übernehmen.

Mit einer weiteren Rück-

trittsabsicht hat uns Urte Schlumpf, unsere Einzugskassiererin, konfrontiert. Den Mitgliederbeiträgen ist Urte seit 1991 nachgesprungen. Manch säumiger Zahler hat in diesen fünf Jahren ihre Hartnäckigkeit erlebt und es schliesslich doch vorgezogen, den schuldigen Jahresbeitrag zu zahlen. Urte betont, dass sie einem jungen Klubmitglied Platz machen will. Für diese Wahl erwarten wir an der GV Vorschläge aus den Reihen unserer Aktiven. Das Amt eignet sich ausgezeichnet, frisches Blut in die Vorstandreihen einzubringen und dabei unseren "Betrieb" kennenzulernen. Wer sich vor der GV über die Pflichten und Rechte des Einzugskassiers orientieren möchte, kann sich direkt bei Urte (Telefon 052/36'18'84) oder bei einem anderen Vorstandsmitglied melden.

Vorschau Parallel-Slalom

WW-Indoors

Samstag/Sonntag, 27./28. Januar 1996 im Hallenbad City Zürich. Am Samstag von 15:00 bis 18:00 Uhr sind die Rennen für Benjamine, Schüler und Jugend. Sonntag ab 09:00 bis ca. 15:00 Uhr dann die Rennen für Junioren und Erwachsene. Teilnehmer melden sich bei Hans Gisler, Zuschauer sind herzlich willkommen.

Archivieren Sie Ihre Daten mit **im OFFICE™**

Korrespondenz
 Grafiken
 Kalkulationen
 Dateien
 Offerten
 Rechnungen
 Notizen
 Gutachten
 Protokolle
 Faxe
 Briefe
 Mailings
 Windows
 WfWorkgroups
 Novell Netware
 DOS

im OFFICE™ macht Schluss mit dem Datenchaos!

V & Partners Consulting AG, 4708 Luterbach, Tel. 065 42'18'78, Fax 065 42'18'91
 C. Blättler, Pilatusstr.43, 8200 Schaffhausen, Tel. 053 24'70'46, Natel 077 31'73'97

Jahresbericht des Präsidenten

Rückschau auf 1995

Mitgliederbewegungen im Laufe des Jahres 1995

	GV'95	GV'96	Differenz
Aktive	252	265	+13
Junioren	31	30	-1
Senioren	75	66	-9
Ehepartner	26	27	+1
Ehrenmitglieder	17	17	
Gönnermitglieder	8	6	-2
Total	409	411	+2

(1995: +12)

Bemerkung: Stagnation, sehr viele Austritte, aber auch viele Eintritte, somit Gleichstand!

Rundstreckenrennen
 Schaffhausen:

Die zweite Ausgabe des Rundstreckenrennen brachte fast schon so viele Wettkämpfer wie früher beim Langstreckenrennen. Das Rennen hat sich also wieder etabliert. Wir müssen allerdings schauen, dass für alle Wettkämpfer gleiche Bedingungen herrschen und keine Mogeleyen vorkommen.

Kanu-Marathon
 Gottlieben-Schaffhausen:

Absage, weil zuwenig Teilnehmer. Gründe waren Terminkollisionen mit einer Regatta am vorherigen Wochenende, dem Drachenbootrennen in Rapperswil und gleichenorts einer Regatta am Wochenende danach.

Bootshausfest:
 Es war ein Treffen, das im Zusammenhang mit dem Marathon geplant wurde. Trotz der Absage des Marathons wurde das Bootshausfest

veranstaltet. Leider regnete es grossenteils, so dass die Festwirtschaft im Eingangsbereich des Bootshauses installiert wurde. Nebst den Gesprächen und den neuen Kontakten die geknüpft werden konnten, hatten die (meist) jugendlichen Teilnehmer der Plauschwettkämpfe ihren Spass. Vor allem die Erbauer und Fahrer der Karton-Kajaks waren zwei Stunden intensiv beschäftigt und wurden für ihre erste und einzige Fahrt mit den vergänglichen Schiffen begeistert mit Applaus belohnt.

Kurs für Canadierfahren:
 Auch hier zuwenig Anmeldungen, weil das Wetter im entscheidenden Moment kalt und unfreundlich war!

Herbstwanderung:
 Ein schöner Erfolg: Karin und ihre Helfer boten der vorwiegend jugendlichen Schar ein gelungenes Wochenende in der Buchberghütte auf dem Randen.

Verbandsausschuss SKV:
 Im Geschäftsjahr 1995 wurde

vom Verbandsausschuss (eine drei/viermals jährlich tagende Präsidentenkonferenz) die wichtigsten Geschäfte für die DV'96 vorbereitet: - Seniorensport "Aktiv 50+" - Neues Reglement für den Gewässerfond - neues Leitbild für den SKV - Budget 1996

Wassersport-Verband Schaffhausen:

Mehrere Versammlungen im Rahmen der wassersport-treibenden Schaffhauser Vereine brachten die verschiedenen Interessen näher. Wichtigster Anlass war eine ausserordentliche GV zur Aufhebung des Beschlusses betreffend Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft "Freizeit und Natur".

Bodensee-Kanu-Ring:
Besuch der Herbstversammlung. Auch der BKR erwägte den Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft "Freizeit und Natur" und stimmte diesem schliesslich zu.

Aktion Ferienpass:
Super vorbereitet von Christoph Hammer: Leider musste dann wegen dem Hochwasser abgesagt werden. Es wäre nicht zu verantworten gewesen, die Kinder bei der herrschenden starken Strömung aufs Wasser zu schicken.

Aus den Sportgruppen:
- Organisations- und Füh-

rungsprobleme zu Anfang der Saison verunsicherten unsere Regattagruppe. Nach der Rückkehr vom Amerika-Aufenthalt unserer Regatta-Verantwortlichen Karin Baumer-Leu hat sich aber die Situation wieder beruhigt. Die Regattagruppe mit einigen jungen Neumitgliedern ist zwar nicht viel grösser geworden, aber der Erfolg des Anfängerkurses war überdurchschnittlich gut. Erfreulicherweise beteiligen sich auch wieder frühere Aktive am Klubleben und bauen so eine gesunde Umgebung für die Jüngsten auf.

- Der Wildwassersport ist wieder im Aufschwung. Hans Gisler hat mit gutem Erfolg eine im Training und in Wettkämpfen aktive Gruppe aufgebaut. Der Schwerpunkt liegt im Moment bei der Abfahrt. Mit dem Zuzug von erfahrenen Slalom-Wettkämpfern als Trainingsleiter wird auch die Technik zum Slalomfahren in nächster Zeit verbessert werden können.

- Spitzensportler auf nationaler und internationaler Ebene aus dem KCSH sorgen seit Jahren immer wieder für Schlagzeilen. Für Roberto Liberato waren es heuer leider Pressezeilen unangenehmer Art: Drei Wochen vor den Weltmeisterschaften verunfallte er mit dem Motorrad. Glücklicherweise waren die Verletzungen nicht noch schwerer. Er

trainiert seit einiger Zeit wieder und so wie es aussieht, wird er nächstes Jahr wieder voll mitmachen können. Zwei Damen, Daniela Baumer aus dem Regattalager und Sandra Friedli als WW-Slalomfahlerin, sorgen mit ihren Spitzenrängen an den Weltmeisterschaften für Aufsehen. So wie es im Moment aussieht, werden an der Olympiade 1996 in Atlanta drei Athleten aus dem KCSH mitmachen!

Vorstand:

Unser bisheriger Hauptkassier Jürg Mark tritt zurück, glücklicherweise haben wir eine bestbekannte und ebenso ausgewiesene Nachfolgerin gefunden: Sabine Pätzold. Wir heissen sie willkommen! Herzlichen Dank an alle Vorstandsmitglieder für die Mitarbeit. Es ist nicht immer leicht, Probleme zu lösen, wenn von jedem Vorstandsmitglied in seinem Ressort viel Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen verlangt wird - dabei aber immer wieder das Gesamtwohl des Klubs im Auge behalten werden muss!

Peter Friedli
Präsident

Einnahmen

	Budget'95	Rechnung'95	Budget'96
Jahresbeiträge	16500.-	16232.50	20300.-
Bootsplatzmieten	11000.-	12005.-	17100.-
Klubkasten	300.-	292.50	300.-
Eintrittsgebühren	300.-	260.-	300.-
Klubhaus Eschenz	2600.-	2544.-	3000.-
Zeltplatz Rheinwiese	7000.-	4798.10	5200.-
Zinsen	2500.-	2517.05	2000.-
Paddel-Sprützer	1400.-	1500.-	1500.-
SKV-Beiträge	12000.-	12830.-	12800.-
	53600.-	52979.15	62500.-

Jahresbericht Wildwassergruppe

Slalom und Abfahrt

Wir schauen auf eine erfolgreiche Kanu-Saison zurück, die uns mit Resultaten nur so überhäuft hat: Sandra und Martin Friedli waren da sehr aktiv, aber auch unser Nachwuchs, der auch sehr gute Resultate verbuchen konnte, wenn man bedenkt, dass diese Burschen erst das letzte Jahr oder sogar erst diesen Sommer anfangen mit Kanufahren.

Herzlichen Dank!

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die mich tatkräftig unterstützt haben, beim Leiten von Kursen und Trainings, denn ohne sie wäre es gar nicht möglich gewesen, ein ordentliches Kursprogramm zu gestalten.

Anfängerkurs: Wir ver-

anstalteten auch dieses Jahr einen Anfängerkurs und zwar mit grossem Erfolg, denn am Schluss des Kurses war das Interesse so gross, dass wir einen Fortsetzungskurs (Kehrwasserkurs) anbieten konnten. Der Saisonabschluss war der Jugend- und Sport-Tag in Bremgarten.

Eskimotieren: Auch in diesem Winterhalbjahr 94/95 organisieren wir einen Eskimotierkurs im Hallenbad Gräfler. Dieser Kurs ist gedacht für Kanuten, die den Winter hindurch den Kontakt mit Wasser und Boot nicht ganz vernachlässigen wollen.

Kanu-Indoors Zürich, 21./22. Januar 1995: Die eigentliche Wildwasserslalom-

Saison fängt in der Schweiz erst im Frühjahr mit der Schneeschmelze an. Aber der Wasserfahrverein Zürich hat die Möglichkeit im Hallenbad, und somit witterungsunabhängig, einen Wettkampf durchzuführen. Der Parallelsalom verspricht, wie jedes Jahr, ein interessanter Wettkampf für die Athleten so wie auch spannend für die Zuschauer zu werden.

Rundstreckenrennen Schaffhausen 12. März 1995: Den Auftakt der Abfahrtsaison macht wie jedes Jahr der KCSH mit seinem Rundstreckenrennen. Die Wettkampfergebnisse der einzelnen Athleten ist sehr aussagekräftig, da sie einen Einblick geben über den Trainingsaufwand den sie den Winter hindurch aufgewendet haben.

Fortsetzung auf Seite 8>>

Ausgaben

	Budget'95	Rechnung'95	Budget'96
Klubhaus Eschenz			
Allgemeine Ausgaben	1700.-	2882.20	4800.-
Versicherungen	100.-	49.-	100.-
Steuern	600.-	72.-	100.-
Entschädigung Platzwart	200.-	400.-	400.-
Zeltplatz Rheinwiese			
Allgemeine Ausgaben	3000.-	1145.30	3600.-
Pachtzins	2400.-	2400.-	2400.-
Versicherungen	100.-	-.-	-.-
Entschädigung Platzwart	200.-	400.-	400.-
Zeltplatz Kuhstelle			
Allgemeine Ausgaben	100.-	32.-	100.-
Sport und Tourismus			
Allgemeine Ausgaben	10800.-	2619.30	5000.-
Startgelder	4000.-	3406.85	3500.-
Entschädigung Sport- / Tourenwarte	600.-	1200.-	1200.-
Bootshaus			
Allgemeine Ausgaben	2600.-	3214.05	5000.-
Reinigungen	-.-	2819.85	3000.-
Bootshausmiete	2500.-	2499.60	2500.-
Licht und Gas	2800.-	2987.10	3000.-
Entschädigung Bootshauswart	200.-	400.-	400.-
Verwaltung und diverse Ausgaben			
Drucksachen, Porti etc.	2500.-	4743.70	4000.-
Entschädigung Vorstand	800.-	1600.-	1600.-
Steuern und Versicherungen	900.-	1335.45	1400.-
AnSportmaterialfonds.(5.- jeMitglied)	1900.-	1905.-	2000.-
Mitgliederbeiträge an SKV	12000.-	12830.-	12800.-
Paddel- Sprützer	2000.-	2845.80	4000.-
Verschiedenes	1500.-	845.45	1000.-
Abschreibungen	-.-	-.-	-.-
	53500.-	52632.65	62300.-
Gewinn	100.-	346.50	200.-
	53600.-	52979.15	62500.-

Erfolgsrechnung

	Soll	Haben
	-----	-----
Klubhaus Eschenz	859.20	
Zeltplatz Rheinwiese		852.80
Zeltplatz Kuhstelle	32.-	
Sport und Tourismus	7226.15	
Bootshaus		376.90
Verwaltung	6343.70	
Steuern und Versicherungen	1335.45	
Aus Sportmaterialfond (5.-proMitglied)	1905.-	
Paddel-Sprützer	1345.80	
Verschiedene Ausgaben	845.45	
Abschreibungen	0.-	
Jahresbeiträge		16232.50
Eintrittsgebühren		260.-
Kapitalzinsen		2517.05
Gewinn	346.50	
	-----	-----
	20239.25	20239.25

>>Fortsetzung von Seite 6

Aare Grand Prix 26. März 1995: Die Strecke Thun-Münsigen (14 Km) ist technisch einfaches Flachwasser, so stand es auf der Anmeldung. So kann man sich irren, denn bis zu diesem Wochenende kannten wir die Stelle unter der Eisenbahnbrücke von Uttigen noch nicht mit ihrem schrägen Abfall und nachfolgender Walze sowie kleinen Wirbeln, die für unsere Anfänger doch etwas zu schwierig war. Nach kurzem Bad im nass-kaltem Wasser ging es dann weiter Richtung Ziel.

Abfahrt Engelbergeraa 28. Mai 1995: Am Samstag

um 12.30 Uhr, nach knapp zwei Stunden Fahrzeit, erreichten wir das Engelberger tal dessen Bach einen sehr hohen Wasserstand führte. Die Wettkampfstrecke Wolfenschlösschen - Wil Kaserne zeichnet sich ab als eine Strecke mit Stufen die genau angefahren werden sollten, sonst sind Reparaturarbeiten an Booten vorprogrammiert. An Anlässen dieser Art wird der Samstag als Trainingstag benützt, da der Sonntag Wettkampftag ist, und folglich wird auch dort übernachtet. Das gemütliche Zusammensitzen um das Lagerfeuer am Abend ist fast ein notwendiges Muss für al-

le Wettkämpfer die auf dem neusten Stand sein wollen was so abgeht in der Wettkampfszene.

J+S Tag Bremgarten 23./24. September 1995: Der Anlass war speziell für Jungkanuten ausgeschrieben, die ihre ersten Wettkampferfahrungen sammeln möchten und sich auch messen können mit gleichaltrigen Kanuten. Die Abfahrtsstrecke auf der Reuss unterhalb Bremgarten nach Gnadenthal war verkürzt, so dass auch jüngere mit weniger Ausdauer den Wettkampf bestreiten konnten.

Hans Gisler
Wildwasser-Leiter

Jahresrechnung 1995

Bilanz und Vermögensvergleich

Bilanz	Aktiven	Passiven
Kassabestand	970.50	
Postcheckkonto	374.05	
Sparheft Nr.105.186-6 SKB	23174.70	
Sparheft Nr.140.646-3 SKB (Schlüsselfond)	5560.-	
Sparheft Nr.287.283-1 SKB (Rheinwiese)	255.90	
Wertschriften	20000.-	
Inventar	3980.-	
Klubhaus Eschenz	5000.-	
Zeltplatz Kuhstelle	1400.-	
Schlüsseldepot		5560.-
Rückstellung Bootshaus		4692.30
Sportmaterialfonds		8979.20
Versicherungsfond für allfällige Bootstransportschäden		5000.-
Reinvermögen		36483.65
	-----	-----
	60715.15	60715.15

Vermögensvergleich

Reinvermögen am 30. November 1995	36483.65
Reinvermögen am 30. November 1994	36137.15

Vermögensvermehrung	346.50

Schaffhausen, 30. November 1995
Kassier: Jürg Mark, Präsident: Peter Friedli



Camping bei Hochwasser

Die Saison 1995 war geprägt vom schlechten Wetter und dem Hochwasser. Trotzdem wurde der Platz von den Klubmitgliedern rege benützt. Hingegen hatten wir deutlich weniger Gäste als sonst üblich. Von Saisonbeginn bis fast zu den Sommerferien war die Witterung vorwiegend nass und kalt und als dann doch endlich die Sonne die Oberhand gewann, stieg der Rhein dermassen an, dass zwei Drittel des Platzes überschwenmmt wurden. Leider konnten einige ihr Zelt gar nicht aufstellen, während andere ihre Behausung abbrechen mussten.

Erfreuliches gibt es aber trotzdem zu berichten: Da war der Bau der an der letzten GV bewilligten Feuerstelle, fachmännisch, spontan und unkompliziert ausgeführt von Rolf Friesacher und seinen Helfern. Die Feuerstelle hat den diesjährigen Test, bestehend aus (Hoch)Wasser und (1.August-)Feuer bestens bestanden. Rechtzeitig zum 1. August zog sich das Wasser wieder in sein Bett zurück, so dass wir im üblichen Rahmen, mit Postenlauf und einem schönen Augustfeuer, den Tag feiern konnten.

Dank dem, dass Alle immer gut für Ordnung sorgten, konnte auf eine Zelt-

platzputzete verzichtet werden. Ein überraschender Besuch stattete der Konstanzer Landrat Dr. Mauss, der für uns das Sagen hat, dem Zeltplatz ab. Dem Vernehmen nach war er von der Art und Weise, wie der Platz betrieben wird, sehr befriedigt. Das ist für uns wichtig, weil die Bewilligung Ende 1996 abläuft und erneuert werden muss.

Zu Problemen führen immer wieder die, noch in den Zeiten des Faltbootklubs gesetzten Pappeln. Es geschieht zu oft, dass plötzlich ein noch grüner Ast abstürzt, wobei bereits einmal

ein Zelt durchschlagen wurde. Da es sich zum Teil um dicke Aeste handelt, ist nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn dabei z.B. ein Kind getroffen worden wäre. Da wir die Bäume nicht fällen dürfen, müssen wir sie sanieren (siehe Antrag GV).

Nebst den 21 (1994: 22) Dauercampnern hatten wir 165 (322) Uebernachtungen, die uns zusätzliche Einnahmen von Fr.668.- (Fr.1400.-) einbrachten. Der Gewinn der Zeltplatzrechnung dürfte für 1995 trotz des schlechten Wetters bei etwa Fr.1000.- liegen.

Allen Helfern, die mitgearbeitet haben die Saison zu gestalten möchte ich danken.

Jean Pierre Baillods
Zeltplatzwart Rheinwiese

Bericht vom Untersee

Leider war dieses Jahr das Wetter nicht besonders gut. Erst im Juli konnte die Saison richtig beginnen. Wir verbrachten aber trotzdem viele frohe Stunden am Untersee. Auch die Regattafahrer waren gern gesehene Gäste. Vielen Dank für die Kartengrüsse. Etwas Mühe hatten wir wegen dem Hochwasser mit dem Bootssteg.

Die Regatta-Gruppe des Kanu-Club Romanshorn führte im Frühjahr ein Trainingslager durch. Ebenso

war die Gemeinnützige Gesellschaft Schaffhausen mit einer Gruppe Kinder im Sommer bei uns zu Gast.

Die Saison begannen wir mit einer Rössli-Kutschenfahrt. An der Seewiesen-Putzete erschienen viele Helfer. Auch das Wetter machte mit. Das Seehüttenfest war gut besucht, leider fehlten aber verschiedene Gruppen des Klubs. Etwas mehr Reklame für diesen Anlass wäre sicher gut. Mit einer gemütlichen Fahrt von der Seewie-

se zum Bootshaus feierten wir das Saison-Ende.

Leider konnte das Projekt "Ersatz Gerätehaus" nicht durchgezogen werden. Der eine Nachbar verweigerte sein Einverständnis, da das Häuschen auf der Grundstücklinie aufgestellt werden sollte. Wir behelfen uns mit einer Gerätetruhe, so dass der Motor der Regattagruppe im alten Gerätehaus versorgt werden kann.

Die Gemeinschaft der Eschenzer Seeanstösser (GESA) hat die Planung für die Uferzone fertig erstellt und sie den Behörden eingereicht. Wir haben unsere Interessen vertreten und die Planung mit einem Geldbetrag unterstützt.

Einige Klubmitglieder traten als Sponsoren auf, so dass ein Kühlschrank, eine Kaffeemaschine und ein Staubsauger angeschafft werden konnten.

Leider sind zwei langjährige Klubmitglieder, die mit der Seewiese stark verbunden waren, verstorben. Martin Knecht und Ernst Hasler waren beide etwa 50 Jahre Mitglieder im KCSH.

Ernst Hasler stellt sich dem SKV als Slalomtorrichter zur Verfügung. Er hat uns für die Seewiese einen namhaften Betrag hinterlassen. Wir werden Martin und Ernst in guter Erinnerung behalten. Im nächsten Jahr muss der Bootssteg und das rechte Bootslager überholt

werden. Auch die Gerätehäuschen müssen repariert werden. Das Klubhaus ist jetzt 62 Jahre alt und erfordert immer wieder Unterhaltsarbeiten. Soweit möglich werden diese Arbeiten durch uns ausgeführt.

Jahresbericht Bootshaus

Kampf um Plätze

Rückschau auf mein 2.Amtsjahr: Nun kenne ich einige Gesichter schon, nämlich die Neueintritte, die bei mir um Bootsplätze vorseprechen; aktive Kanuten, die zur gleichen Zeit im Bootshaus sind, wie ich dort anzutreffen bin oder die Helfer, die mir bei Neubauten oder Unterhaltsarbeiten zur Hand gehen. Ich schätze, dass dies etwa 50 Personen sind, die ich namentlich kenne oder sogar beim Vornamen ansprechen kann.

Aktivitäten im Bootshaus: Alle Neueintritte, die mit mir gesprochen haben, können ihre angeschriebenen Boote und Paddel an einem Platz deponieren. Die meisten Aktiven wissen unterdessen, dass im Bootshaus einigermaßen Ordnung herrschen soll. Mit Hilfe mehrerer gut gesinnter Klubmitglieder konnten wir neue Bootsgestelle bauen und den Betrieb ordentlich aufrecht erhalten. Geht man dann aber mehr ins Detail, entdeckt man, dass Boote und Paddel zwar

Ich möchte allen, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben, danken. Allein könnte ich alle die anstehenden Probleme nicht bewältigen.

Elvira Oster
Seehütte Eschenz

angeschrieben, aber einfach nicht am zugewiesenen Platz liegen. Ich bin dann jeweils gezwungen, die Gerätschaften auf die in meinem Buch eingetragenen Plätze zu verschieben. Nur, wie sag ich es meinen Klubkollegen und wie sollte ich wissen, dass ein Boot nicht mehr am zugewiesenen Platz war, weil er einfach zu klein war um zuoberst auf das Regal zu gelangen. "Kommt Zeit, kommt Rat" und ein Gespräch oder ein Plakat löst viele Sorgen. Wir können nicht mehr alles allein machen, immer mehr müssen wir fremde Hilfe beziehen, wenn z.B. das WC verstopft ist, die Duschen nur noch kaltes Wasser hergeben, die Container sachgerecht entsorgt werden müssen oder die Garderoben vom hartnäckigen Kalk befallen werden.

Aussichten auf das Jahr 1996: Ich schmeisse den Pickel noch nicht in die Ecke, sofern von den 350 weiteren Mitgliedern auch noch welche mithelfen, - alle Boote richtig

anzuschreiben - die Boote nicht einfach an einem anderen Platz ablagern - weitere neue Bootsgestelle zu bauen - sich für diese Bau-Samstage im Februar und März an der GV melden - mit Ideen für die Neugestal-

tung der Eingangspartie zu mir kommen.

Der Stammtisch am ersten März-Donnerstag soll zur Diskussion darüber offen sein!

Ruedi Meyer
Bootshauswart

Abenden auf Rhein und Thur. Die Abschlussfahrt des Kurses fand auf der Reuss statt. 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bunt gemischt von Anfänger bis zum Spezialisten paddelten an diesem Tag die Reuss hinunter.

Die restlichen angebotenen Touren, u.a. Alb, Vorderrhein, Obere/Untere Thur und auch unser Rhein wurden gut gemeistert und die Probleme hielten sich in Grenzen. Die eine oder andere Kenterung war schon dabei, aber durch die Hilfsbereitschaft der Kollegen blieb es jeweils bei einem erfrischenden Bad.

Für die nächste Saison wünsche ich mir gute Pegelstände und Euch viele schöne Fahrten auf spritzigen Wassern.

Dieter Fischer
Leiter Tourenggruppe

Jahresbericht Tourenggruppe

Beispiel Berner Oberland

Von elf angebotenen Touren konnten wir in diesem Jahr neun durchführen. Nach einem Hochwasser auf der Wutach war die Stallegg durch einen Baumriesen unpassierbar. So zogen wir es vor, diese Fahrt ausfallen zu lassen. Die Tour nach Oesterreich musste mangels Anmeldungen abgesagt werden.

An den Touren bestand reges Interesse. Ein verlängertes Wochenende im Berner Oberland möchte ich noch einmal ins Gedächtnis rufen:

Durchweg gute Wasserstände erwarteten uns dort. Auf der Anfahrt wurde kurz nach Luzern die Kleine Emme befahren. Nach einer Eingewöhnungszeit bei einem solch satten Wasserstand hatten wir alle ein intensives Erlebnis. Zu schnell waren wir am Ausbootpunkt. So beschlossen wir, an die Grosse Emme zu fahren. Dort meisterten wir zuerst die Waldschlucht und anschliessend das Räbloch.

Am folgenden Tag nahmen wir uns die Saanenschluchten vor. An der Schlüsselstelle, gleich nach der zweiten Schlucht, hatten wir zwei Rettungsmanöver zu absolvieren! Peter zog Dieter am Wurfsackseil ans Ufer, Dieter brauchte dadurch weniger weit zu schwimmen, dafür musste er eine mittelschwere Bergtour absolvieren, um wieder zu seinem Boot zu gelangen. Thomas hatte Bernhard an der Leine, doch als das Seil anzog, köpfelte Thomas gleich auch noch in die Fluten der Saane. Den dritten Tag verbrachten wir an der Simme. Das Heidenweideli wurde gleich 3 mal befahren. Wir hatten riesigen Plausch, uns in den Wellen und Walzen zu tummeln. Dies waren drei wunderschöne, erlebnisreiche Kanutage, die wir so schnell nicht vergessen werden.

Auch in diesem Jahr wurde ein Anfängerkurs durchgeführt. 18 Teilnehmer erlernen das Paddeln an acht

Vorschau Eskimofahrt

Eis-Reuss?

Am Sonntag, 7. Januar 1996 paddeln die wintertüchtigen Kanuten (wer ist das im KCSH nicht...) von Bremgarten nach Mellingen. Unterwegs gibt es üblicherweise einen heissen Tee und Guetzli. Abmachen für die Fahrt kann man am Donnerstag (siehe Stammtisch).

Von der Regattabahn

Im Mai starteten wir auch wieder einen Anfängerkurs mit einer Gruppe von 6 Teilnehmern.

Dieser Kurs konnte erfolgreich durchgeführt werden und dauerte bis zu den Herbstferien Ende September.

Als Höhepunkt diese Kurse galten natürlich die Schweizermeisterschaften, wo unsere Anfänger bereits einige erfolgreiche Rennen

und entsprechende Resultate zeigten.

Herzlichen Dank allen Leitern, welche immer wieder Zeit investieren, damit unsere Kurse und Trainings durchgeführt und die Regatten im In- und Ausland besucht werden können. Ohne diese Hilfe wäre all dies gar nicht möglich.

Einige weitere Anlässe lockerten unsere Wettkampfsaison auf. So nahmen

wir mit 20 Teilnehmern am Drachenbootrennen in Rapperswil teil. An einem Spätsommersamstag veranstalteten Pascal Studer und Christoph Bollinger eine riesige Disco im Bootshaus.

Wir organisierten die Herbstwanderung auf den Buchberg mit 24 Wanderfreudigen. Ein Skiweekend für die Jugendlichen der beiden Wasserport-Vereine Ruderklub und Kanuclub werden Olivia Ott und Urs Reinwald organisieren.

Karin Baumer-Leu
Leiterin Regatta-Gruppe

Generalversammlung 1996

Anträge

Aus dem Kreis der Mitglieder sind bis zum Stichtag 18. November 1995 keine Anträge eingetroffen. Der Vorstand stellt folgende Anträge an die Versammelten:

Zu Traktandum 8: Mitgliederbeiträge

Zur Sicherung des Klubbetriebes und zum Ausgleich verschiedener Mehraufwendungen infolge zusätzlicher Aktivitäten und nicht zu umgehender Mehrkosten schlägt der Vorstand die folgenden Erhöhungen vor:

Beiträge

Aktive (bisher: 90.- (45.-KCS+45.-SKV))	100.- (55.-KCS+45.-SKV)
Junioren (bisher: 60.- (35.-KCS+25.-SKV))	70.- (45.-KCS+25.-SKV)
Senioren (bisher: 35.-KCS, SKV fakultativ)	45.- (KCS)
Ehepartner (bisher: 30.- KCS, SKV fakultativ)	40.- (KCS)
Gönner (bisher: min. 90.-)	100.- min.

Bootshaus Salzstadel

pro Boot (bisher: 35.-)	50.-
Kleider-/Materialkasten (bisher: 5.-)	10.-

Mieten Seehütte

Truhe/Kasten (bisher: 35.-)	40.-
Eckbank (bisher: 15.-)	20.-

Zeltplatztaxen	
Familienkarte Seehütte (bisher: 170.-)	200.-
Familienkarte Rheinwiese (bisher: 150.-)	160.-
Saison-Tagesaufenthaltskarten (bisher: 30.-)	40.-
Saison-Besucherkarten (bisher: 30.-)	40.-
Saison Tageskarte Kuhstelle (bisher: 30.-)	40.-

Alle übrigen, nicht aufgeführten Taxe bleiben wie bisher (kleine Beträge, deren Veränderung keinen Sinn macht).

Antrag a) Bootshaus-Umbauten Fr.1000.-

Anschaffung von höhenverstellbaren Böckli und Schaltafeln zum Aufbauen improvisierter Tische (Fr. 500.-). Materialien für Bootsgestellumbau (Fr. 500.-).

Antrag b) Touren- und Wildwassergruppe Fr.2200.-

Anschaffung zweier vollständig ausgerüsteter Tourenboote (Hurricane o.ä., gemeinsamer Gebrauch).

Antrag c) Baumpflege Zeltplatz Rheinwiese Fr.2500.-

Zur Sicherung (siehe Jahresbericht) und Pflege der Pappeln auf dem Zeltplatz ist es unumgänglich, einen Baumpfleger beizuziehen. Das Ausasten und Richten der Bäume beschäftigt 4 Spezialisten einen Tag. Das Wegräumen würde durch Eigenarbeit besorgt. Da vom Zeltplatz Jahr für Jahr mehrere hundert Franken in die KCS-Kasse geflossen sind, hoffen wir auf die Solidarität aller Mitglieder.

Antrag d) Portokosten Paddel-Sprützer Fr.1000.-

Bisher konnten wir unseren Paddel-Sprützer als abonnierte Zeitung (AZ) zum Preise von 13 Rp. je Heft spedieren. Ab 1996 ist diese Taxe für den Paddel-Sprützer nicht mehr anwendbar, so dass wir die ganz normale B-Post-Taxe (70 Rp.) zu bezahlen haben! Bisher zahlten wir im Jahr insgesamt 300.- Porto. Neu wird sich das Porto auf Fr. 1620.- belaufen. Die Mehrkosten von Fr. 1320.- sollen zum Teil durch neue Inserenten (nicht mehr nur KCS-Mitglieder) eingebracht werden. Der Rest muss aus der ordentlichen Kasse beglichen werden.

Antrag e) Atlanta 1996 Fr.1500.-

Die aussergewöhnliche Situation, dass aus unserem Klub vermutlich gleich drei Mitglieder (Daniela Baumer, Sandra Friedli, Roberto Liberato) an der Olympiade 1996 in Atlanta mitmachen werden, stellt uns vor die Aufgabe, damit verbundene Ausgaben (Sponsoring, Anteil Selbstbehalte, Empfang) ordentlich zu planen und in das Budget aufzunehmen.

Antrag f) Reparatur Bootssteg Seehütte

Die Seehüttengruppe verzichtet auf einen Antrag, weil sie die unbedingt nötige Reparatur des Bootssteges aus dem Vermächtnis Ernst Hasler bezahlen kann.

Bestandesaufnahme

Inventar Bootshaus

Stand 30.11.1995	Neuwert	Zeitwert
	-----	-----
Festbestuhlung, 10 Garnituren	4500.-	2000.-
Tische/Bänke Seewiese Eschenz (2x)	1260.-	850.-
Stichsäge "Bosch" PST50	85.-	0.-
Bohrmaschine "Black+Decker" D140RT	160.-	0.-
Bohrmaschine "Makita"	320.-	50.-
Kabelrollen (2x)	190.-	0.-
Staubsauger	320.-	70.-
Kehricht-Container	695.-	400.-
	-----	-----
Gesamt Bootshaus-Inventar	7530.-	3370.-

Bestandesaufnahme

Inventar Regatta

Stand 30.11.1995	Neuwert	Zeitwert
	-----	-----
K1, "Cougar", rot-weiss, 7	1000.-	300.-
K1, "Weidmann", gelb, 17	1000.-	0.-
K1, "Rapier", schwarz, 6	1000.-	0.-
K1, "Favorit", violett, 8	1000.-	0.-
K1, "Hunter, Glup", rot, 3	1000.-	0.-
K1, "Eigenbau", violett, 4	1000.-	0.-
K1, "Kirton I", grün, 1	1000.-	250.-
K1, "Kirton II", grün, 2	1000.-	250.-
K1, "Lettmann Renner", orange, 9	1000.-	0.-
K1, "Ranger" (mit Pumpe), blau, 27	150.-	0.-
K1, "Razor", beige, 28	0.-	0.-
K1, "Cougar", orange/weiss, 33	150.-	0.-
K1, "ex Kanu-Club", gelb, 5	480.-	350.-
K1, "Ranger", Holz, 30	1500.-	0.-
K1, "Lecha", Holz, 31	300.-	100.-
K1, "Lancer", Holz, 32	480.-	350.-
K1, "Ranger", rot, 34	300.-	100.-
K1, "Jaguar", orange/weiss, 35	250.-	0.-
K1, "Ranger", grün, 29	250.-	0.-
K2, "Branca menta", 18	2300.-	800.-
K2, "Glider", rot, 15	2000.-	0.-
K2, "Alessandrini I", weiss, 11	2000.-	100.-
K2, "Alessandrini II", weiss, 12	1700.-	100.-

K2, "Puma", rot, 14		2000.-	0.-
K2, "Makker I", alt, 24		4500.-	300.-
K2, "Makker II", neu, 21		4500.-	300.-
K2, "Regina", Holz, 13		4500.-	800.-
K2, "exGasser", Holz, ??		2200.-	2000.-
K2, "exKoblet", Holz, ??		2000.-	1800.-
K4, "Berliner 1991", blau, ?		10800.-	6500.-
K4, "Alessandrini", gold, 23		4900.-	1600.-
K4, "Winner", 25		6500.-	0.-
K4, "alte Form", Holz, 26		6500.-	0.-
K4, Kunststoff, weiss, 20		6500.-	200.-
Paddel, "Schlegel"	(16x)	1500.-	200.-
Paddel, "Rasmussen"	(5x)	1075.-	400.-
Paddel, "Azzali"	(5x)	500.-	0.-
Kraftmaschine		400.-	0.-
Heizgeräte Kraftraum	(2x)	900.-	0.-
Transport-Anhänger		9400.-	2500.-
3 Zelte, 1 Vorzelt		2100.-	300.-
1 Wetterplane		600.-	0.-
3 Bootshüllen		600.-	0.-
Gummiboot Occasion		1000.-	0.-
Bootsmotor		4500.-	100.-
Schwimmwesten 92	(5x)	600.-	200.-
Schwimmwesten 93	(5x)	600.-	300.-
Schwimmwesten 94	(5x)	600.-	400.-
Spritzdecken	(5x)	525.-	200.-
Luftsäcke	(10x)	1000.-	900.-
		-----	-----
Gesamt Regatta-Inventar		106160.-	21700.-

Bestandesaufnahme

Inventar Touren

Stand 30.11.1995		Neuwert	Zeitwert
		-----	-----
Tourenboote "Swiss Top", 80+81	(2x)	2000.-	300.-
Tourenboot "Lüthi", 82		700.-	0.-
Tourenboot "Travo", 83		1200.-	0.-
Tourenboot "exMöckli", 84		0.-	100.-
Tourenboote "Taifun Slalom", 86+87+88	(3x)	3600.-	600.-
Tourenboote "Taifun Slalom", 89+90	(2x)	0.-	0.-
Tourenboot "Hurricane", 95		1200.-	1000.-
Canadier "Mustang", 85		2000.-	0.-
Tourenpaddel "Schlegel"	(6x)	600.-	200.-
Ersatz-Paddel, teilbar		180.-	50.-

Canadier Stechpaddel	(2x)	160.-	0.-
Spritzdecken	(9x)	900.-	500.-
Schwimmwesten	(8x)	700.-	330.-
Helme "Römer"	(2x)	110.-	0.-
		-----	-----
Gesamt Touren-Inventar		13350.-	3080.-

Bestandesaufnahme

Inventar Zeltplatz Rheinwiese

Stand 30.11.1995		Neuwert	Zeitwert
		-----	-----
Div. Handwerkzeug, Schubkarren		500.-	0.-
Kettensäge, 1988		270.-	0.-
Motormäher Universal, 76		400.-	0.-
Motormäher, 91		1600.-	800.-
Gerätehaus, WC- und Waschhaus, 2 Brunnenröge		-----	-----
Gesamt Zeltplatz-Inventar		2770.-	800.-

Bestandesaufnahme

Inventar Wildwasser

Stand 30.11.1995		Neuwert	Zeitwert
		-----	-----
Slalom, "Piranha", 58,61	(2x)	2400.-	0.-
Slalom, "Prijon Fox", 62		1150.-	400.-
Slalom, "Filippi Eigenbau I", 60		1200.-	600.-
Slalom, "Filippi Eigenbau II", ??		600.-	400.-
Abfahrt, "Filippi Eigenbau", 50,51	(2x)	1800.-	400.-
Abfahrt, "Prijon Delphin", 63		600.-	400.-
Abfahrt, "Match-III", ASA 55,57	(2x)	1800.-	0.-
Abfahrt, "Match-II" ASA 52,53,54	(3x)	2400.-	0.-
Eskimotier-Boote, "Polo"	(2x)	1600.-	100.-
Paddel, Slalom	(3x)	300.-	0.-
Paddel, Slalom, "Kober"	(2x)	260.-	0.-
Paddel, Slalom, "Kober", Turbo-Rim	(2x)	300.-	0.-
Paddel, Slalom, "Kober", 92	(2x)	300.-	100.-
Paddel, Slalom, "Filippi", 95	(5x)	750.-	700.-
Eskimotier-Paddel	(2x)	240.-	0.-
Eskimotier-Spritzdecken	(2x)	100.-	0.-
Wurfsack (rot/gelb)		70.-	0.-
Spitzenbeutel	(18x)	460.-	240.-
Schwimmwesten "Wild-Water"	(3x)	300.-	0.-

Spritzdecken Neoprene	(12x)	1510.-	800.-
Kanuhelme	(9x)	300.-	0.-
Kanu-Dachträger für Auto		240.-	0.-
Transport-Anhänger "Technau"		8000.-	1500.-
Slalom-Anlage		1800.-	100.-
Megaphon		400.-	0.-
		-----	-----
Gesamt Wildwasser-Inventar		28880.-	5740.-

Bestandesaufnahme

Inventar Zusammenfassung

Gesamt Bootshaus-Inventar		7530.-	3370.-
Gesamt Regatta-Inventar		106160.-	21700.-
Gesamt Touren-Inventar		13350.-	3080.-
Gesamt Zeltplatz-Inventar		2770.-	800.-
Gesamt Wildwasser-Inventar		28880.-	5740.-
		-----	-----
Gesamt-Club-Inventar per 30.11.1995		144000.-	35680.-

Herbstwanderung 1995

Goldener Herbst

Eine grosse Schar von KCS'lern versammelte sich am 11. November auf dem Bushof in Schaffhausen. Mit dem Wetter hatten wir riesiges Glück. Obwohl wir diese Wanderung so spät durchführten, erlebten wir einen warmen und sonnigen Herbsttag.

Nach einem 1stündigen Fussmarsch genossen wir den restlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Freien vor der Buchberghütte. Bald wurde es aber doch kühler und wir richteten uns

in der Hütte ein, suchten unsere Betten und begannen, das Nachtessen vorzubereiten. Schon nach kurzer Zeit kam aus der Küche ein Duft, der darauf schliessen liess, dass es Fondue zum Nachtessen geben würde. Bei gemütlichem Zusammensein waren die 5 kg Käse bald in den 24 hungrigen Bäuchen verschwunden.

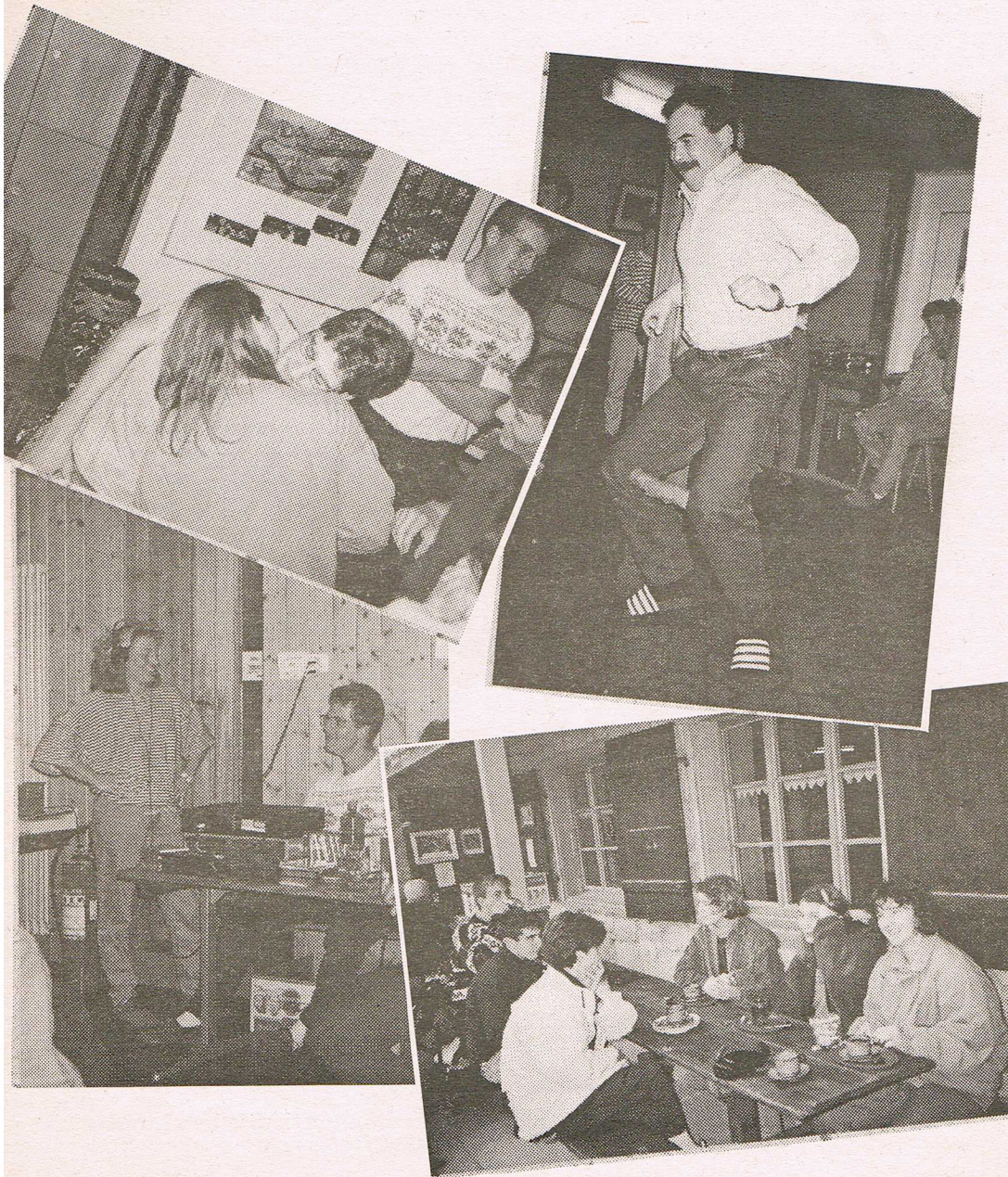
Anschliessend machten sich einige hinter den Abwasch, die anderen plauderten oder machten Spiele. Nachdem wir auch noch das

Dessert geschlemmt hatten, machten wir alle gemeinsam lustige Spiele, die bis in die späten Stunden dauerten.

Die einen machten sich noch Samstagnacht auf den Heimweg, die anderen verbrachten die Nacht in der Buchberghütte, wo am Morgen ein reichhaltiges Buffet auf sie wartete.

Nach einer kurzen Aufräumaktion gaben wir die Hütte wieder ab und machten uns auf den Heimweg. Im Birch war unsere Herbstwanderung dann zu Ende und wir konnten auf ein spassiges Wochenende zurückschauen.

Karin Baumer-Leu



Ort: Restaurant Schützenhaus auf der Breite, Schaffhausen

Datum: 19. Januar 1995

Vorsitz: Peter Friedli

Protokoll: Pascal Roth

Traktanden: gemäss Statuten

Traktandum 1: Appell

Pünktlich um 19.00 Uhr eröffnet der amtierende Präsident Peter Friedli die 70. ordentliche Generalversammlung des Kanu-Club Schaffhausen im Restaurant Schützenhaus und begrüsst die anwesenden Mitglieder. Besondere Erwähnung finden die erschienenen Ehrenmitglieder und -präsidenten sowie Stadtrat Werner Widmer und Peter Schneider, Präsident der Sportkommission. Peter Friedli erteilt den beiden offiziellen Vertretern der Stadt sogleich auch das Wort, welche in ihren kurzen Ansprachen die hervorragenden Leistungen von Daniela Baumer und Roberto Liberato an der Regatta-WM 94 in Mexiko loben und den beiden WM-Teilnehmern ein Präsent der Stadt Schaffhausen überreichen. Im Anschluss an diese Ehrung stellt Peter Friedli den Anwesenden die Mitglieder des Vorstands vor und bringt die Präsenzliste in Umlauf, in welche sich 81 Mitglieder eintragen. Das für kommende Abstimmungen nötige absolute Mehr beträgt somit 42.

Traktandum 2: Wahl der Stimmenzähler

Auf Vorschlag des Präsidenten werden Ernst Blaser, Orlando Pelosin, Anton Coutalides, Markus Brunner und Martin Friedli zu Stimmenzählern gewählt.

Traktandum 3: Abnahme des Protokolls der GV 1994

Zum Protokoll der GV 1994 gibt es weder Bemerkungen noch Einwände, die Versammlung nimmt das Protokoll einstimmig an.

Traktandum 4: Mutationen

Der Präsident hat die Pflicht, die Versammlung über den Tod der fünf Klubmitglieder Trudi und Ernst Hauser, Fritz Möckli, Roland Rapold und Hermann Schoch zu informieren. Mit einer Schweigeminute gedenken die Anwesenden den Verstorbenen. Sämtlich weitere Informationen über die Mutationen des Jahres 1994 können dem Paddel-Sprützer vom Januar 95 entnommen werden.

Traktandum 5: Jahresberichte

Auch dieses Jahr eröffnet wieder der Präsident den Reigen der Jahresberichte über die sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten des Clubs im Jahre 1995.

Präsident Peter Friedli: Mit Freude blickt Peter Friedli auf den fortgesetzten Mitgliederzuwachs im vergangenen Jahr zurück. Der Kanu-Club Schaffhausen umfasst nun 409 Mitglieder, 12 mehr als vor Jahresfrist. Der Zuwachs verteilt sich auf alle Mitgliederkategorien, wobei der Gewinnung von neuen Juniorenmitgliedern in Zukunft noch grössere Priorität eingeräumt werden muss. Unter den diversen Klubaktivitäten stellte das aufgrund von neuen Vogelschutzbestimmungen erstmals in dieser Form durchgeführte Rundstreckenrennen Schaffhausen einen ersten Höhepunkt der Saison dar. Der Anlass gewann durch Konzentration von Start und Ziel an einem Ort an Attraktivität für Zuschauer und vereinfachte die Arbeit der Organisatoren wesentlich. Die im Herbst durchgeführte Marathon SM Gottlieben - Schaffhausen sollte mit einem Minimum an Aufwand durchgeführt werden, wobei wir allerdings im Bereich der Sicherheit schnell an eine Grenze stiessen und erhebliche Investitionen tätigen mussten.

Sportwart Regatta This Fehrlin: Die Saison begann für die Regattagruppe mit dem Rundstreckenrennen und dem Trainingslager am Ägerisee. Eine Gruppe von 15 Knaben und Mädchen nahm unter kundiger Leitung von Karin Leu an diesem Lager teil, kulinarisch verwöhnt wurden sie von Ruth Müller. Der Anfängerkurs fand unter der Leitung von Olivia Ott und Manuela Müller mit durchschnittlich rund 14 Teilnehmern statt, erstmals konnten den Kurs wir dank der Herabsetzung des J+S-Alters auch schon für 10-jährige anbieten. This Fehrlin bedankt sich bei allen Leitern und Helfern, ohne deren tatkräftige Unterstützung ein geregelter Ablauf der Saison nicht denkbar gewesen wäre.

Sportwart Wildwasser Hans Gisler: Hans Gisler, welcher im Verlauf der Saison interimistisch das Amt von Sebastian Baumann übernahm, kann über einen erfolgreichen Jahresverlauf berichten. Besondere Freude bereitete ihm die in der WW-Gruppe herrschende Harmonie von guten Resultaten und Kameradschaft. Hans Gisler bedankt sich bei Sebastian Baumann und Thomas Mayer für die gute Zusammenarbeit.

Tourenwart Dieter Fischer: Auch dieses Jahr konnten wieder alle elf geplanten Touren durchgeführt werden. Der angebotene Touren-Anfängerkurs stiess auf ein grosses Echo, es fanden sich jeweils etwa 23 Teilnehmer beim Bootshaus ein, was die Kapazitäten des KCS sprengte. Glücklicherweise wurde von einigen Mitgliedern weiteres privates Material zur Verfügung gestellt, wodurch der Engpass überbrückt werden konnte. Dieter Fischer bedankt sich bei allen Helfern für ihren Einsatz.

Bootshauswart Ruedi Meyer: Ruedi Meyer berichtet von seinen positiven und negativen Eindrücken seines ersten Jahres als Bootshauswart. Das Bootsplatzproblem ist weiterhin akut, dank erheblichen Anstrengungen konnte zumindest für die Boote der Neumitglieder Platz geschaffen werden.

Platzwart Rheinwiese Schampi Baillods: Er bedankt sich bei allen, welche zum guten Gelingen der Saison einen Beitrag leisteten. Schönes Wetter bescherte der Rheinwiese eine lebhaftere Saison, was sich auch finanziell entsprechend positiv auswirkte.

Hüttenwart Seewiese Elvira Oster: Sie berichtet von einem fröhlichen Jahr mit gutem Einvernehmen unter allen Gästen. Nebst den „Zeltlern“ mit ihren mehr auf Kameradschaft



KOMM, SPIEL MIT MIR KLAVIER!

**Musikhaus
B. Meister**

Webergasse 33
8200 Schaffhausen
Telefon 053 / 24 49 79
ab 2.3.96: 052 / 624'49'79

ausgerichteten Aktivitäten fanden sich auch regelmässig Daniela Baumer, Roberto Liberato und die SKV-Regattagruppe zu Trainingszwecken in der Seehütte ein.

Traktandum 6: Kassen- und Revisorenbericht

Hauptkassier Jürg Mark bedankt sich bei der Einzugskassierin Urte Schlumpf für ihre Arbeit und präsentiert die Jahresrechnung: Der KCS konnte einen kleinen Gewinn von ca. Fr. 680.- verbuchen. Den Mehreinnahmen von etwa Fr. 6000.- standen Mehrausgaben von etwa Fr. 5000.- im Bereich Sport und Tourismus gegenüber. Abschreibungen wurden getätigt, im Sportmaterialfonds konnte eine Zunahme verzeichnet werden. Als Vertreter der Revisoren stellt Roland Kaufmann fest, dass die Rechnung sauber und korrekt geführt wurde und empfiehlt, dem Kassenbericht zuzustimmen. Die Mitglieder folgen der Empfehlung der Revisoren und stimmen dem Kassenbericht zu.

Traktandum 7: Wahlen

Hauptkassier Jürg Mark ergreift das Wort, um den amtierenden Präsidenten Peter Friedli zur Wiederwahl vorzuschlagen, welcher sogleich auch einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt wird. Mit einem starken Applaus danken die Anwesenden dem Präsidenten für seine Arbeit. Peter Friedli übernimmt das Wort wieder und stellt der Versammlung zwei neue Kandidaten für ein Amt im Vorstand vor: Karin Leu hat sich dazu bereit erklärt, im Ressort Regatta die Nachfolge von This Fehrlin anzutreten, und Hans Gisler, welcher sich für das Amt des Sportwarts Wildwasser als Nachfolger von Sebastian Baumann zur Verfügung stellt. Die Kandidaten werden beide einstimmig gewählt. Der übrige Vorstand wird mittels Applaus wiedergewählt, die Revisoren werden ebenfalls bestätigt.

Traktandum 8: Anträge

Die vom Vorstand gemäss Einladung beantragten Anschaffungen für die Regatta-Gruppe (Fr. 5000.- für zwei Zweier, 10 Spritzdecken), die WW-Gruppe (Fr. 1420.- für Schwimmwesten, Paddel, Helme, Spritzdecken, und Spitzenbeutel), die Touren-Gruppe (Fr. 2400.- für vollausgerüstetes Tourenboot und zusätzliche Ausrüstungsgegenstände), die Seehütte (Fr. 850.- für Materialhäuschen), die Rheinweise (Fr. 400.- für Feuerstelle) und für ein Buchhaltungsprogramm (Fr. 400.-) werden von der Versammlung gebilligt.

Traktandum 9: Festsetzung von Beiträgen, Taxen und Mieten sowie der Finanzkompetenz des Vorstandes

Die Beiträge, Taxen und Mieten werden unverändert gelassen, hingegen beantragt der Vorstand eine Erhöhung der Finanzkompetenz auf Fr. 5000.- verbunden mit der Verpflichtung, gegenüber der GV Rechenschaft über die Verwendung der Gelder abzulegen. Die Versammlung stimmt diesem Ansinnen zu. Aus dem Kreise der Mitglieder stellt Erich Heydecker den Antrag, die Vorstandsentschädigung auf Fr. 400.- zu verdoppeln und findet mit seinem Anliegen die Unterstützung der anwesenden Mitglieder.

Traktandum 10: Budget 1995

Das von Jürg Mark präsentierte Budget wird genehmigt, es gibt keine Fragen oder Einwände.

Traktandum 11: Ehrungen

Daniela Baumer und Roberto Liberato werden für ihre WM-Teilnahme geehrt und bekommen vom Verein ein Präsent und je Fr. 500.- als Beitrag zum Selbstbehalt. Gleich sechs Mitglieder können zu Seniorenmitgliedern ernannt werden, es sind dies Brigitte Röllin, Schampi Baillods, Herbert Bollinger, Arthur Rizzolo, Heinz Luginbühl und Claudio Blättler. Sebastian Baumann und This Fehrlin werden für ihre Tätigkeit im Vorstand mit einer Flasche Wein pro Jahr Vorstandstätigkeit ausgezeichnet. Der KCS bedankt sich bei „Chef“ Urs Reinwald sowie seinen Helfern Beat Leu, Dorian Schelling, Pascal Studer und Christoph Bollinger mit einem Präsent für den erfolgreichen Umbau der Bootshausbar. Des weiteren erhalten folgende Sportler eine Auszeichnung für einen Medaillenrang an der SM: Sandra Friedli, Martin Friedli, Thomas Gasser, Tanja Müller, Manuela Müller, Olivia Ott, Michael Müller, Pascal Studer, Stefan Kaufmann, Karin Leu, Monika Da Pra, Sabine Pätzold, Christoph Bollinger, Marianne Peter, Michael Koblet, Markus Baumer, Stefan Hangartner, Claudio Blättler und Jürg Schwarzer.

Traktandum 12: Jahresprogramm

Das Rundstreckenrennen wird dieses Jahr am 12. März stattfinden, die Organisation unter der Leitung von Claudio Blättler läuft auf Hochtouren. - Am Freitag, 10. Februar findet im Hombergerhaus eine „Meckerstunde“ statt, Beginn ist um 20.00 Uhr. - Über eine Teilnahme am Unterstadtfest vom 24. Juni ist noch nicht entschieden worden.

Traktandum 13: Verschiedenes

Stefan Messmer berichtet über die Tätigkeit der Gewässerkommission. Eine Inventurliste mit sämtlichen befahrbaren Gewässern ist in Arbeit, er wäre über Mitarbeiter froh. - Erich Heydecker bedankt sich bei Peter Friedli und dem Vorstand für deren Arbeit.

Um 21.30 Uhr kann Peter Friedli die Generalversammlung für beendet erklären.

8200 Schaffhausen

AZB
8200 Schaffhausen

P.P./ Journal
CH-8200 Schaffhausen

**Kanu-Club
Schaffhausen**

Hinweis

Saisonstart

(fri) Das 3. Kanu-Rundstreckenrennen Schaffhausen findet am Sonntag, 10. März 1996 statt. Der zweimal zu befahrende Rundkurs nach Büsingen und zurück garantiert im Salzstadel attraktive Kanu-Szenen. Wir erwarten deshalb viele Zuschauer, Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Fragerei nach Helferinnen und Helfern geht in Kürze los!

Wer macht was ...

Impressum

Redaktion:
Kanu-Club Schaffhausen
Präsident
Peter Friedli
Vogelsang 16
8253 Diessenhofen
Tel/Fax 053/37'37'35

Druck:
Copy-Center
Jacquerod AG
Krummgasse 16
8200 Schaffhausen

2. Ausgabe

Stammtisch

Donnerstag, 4. Januar 1996, ab 19:30 Uhr in der Bar im Bootshaus Salzstadel, findet der nächste Stammtisch statt. Dieter Fischer zeigt Dias von vergangenen Touren. Uebrigens: der erste

Donnerstag, 18. Januar 1996, 19:00 Uhr

Generalversammlung 1996

71. ordentliche Generalversammlung Restaurant Schützenhaus, auf der Breite, Schaffhausen.

Traktandenliste:

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Abnahme des Protokolls der GV 1995
4. Mutationen
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht 1995
7. Wahlen
 - a) Präsident
 - b) übriger Vorstand
 - c) Revisoren
8. Festsetzung
 - a) Beiträge, Taxen und Mieten
9. Anträge
10. Budget. 1996
11. Ehrungen
12. Jahresprogramm
13. Verschiedenes

Stammtisch war (wenigstens) ein kleiner Erfolg, denn immerhin sassen vier KCS'ler zusammen in der Bar, knuspernten Nüssli und Lebkuchen vom Samichlaus und plauderten fast zwei Stunden lang über Kanufahren und andere Sachen. Merkt Euch das Datum und schaut ab 19:30 Uhr rein!